



Claus-Joachim Kind (Hg.):
 Löwenmensch und mehr. Die Ausgrabungen 2008–2013 in den altsteinzeitlichen Schichten der Stadel-Höhle im Hohlenstein (Lonetal), Gemeinde Asselfingen, Alb-Donau-Kreis.

Forschungen und Berichte zur Archäologie in Baden-Württemberg 15

Wiesbaden, 2019, 206 Seiten, 109 Abb., 69 Tabellen, ISBN 978-3-95490-409-9, 35 Euro

Zu beziehen über den Buchhandel (Dr. Ludwig Reichert Verlag)

Der Hohlenstein im Lonetal (Gemeinde Asselfingen, Alb-Donau-Kreis) zählt zu den bedeutendsten altsteinzeitlichen Fundstellen Süddeutschlands. Bekannt wurde er vor allem durch den 1935 gefundenen „Löwenmenschen“ – eine einzigartige aus Mammutelfenbein geschnitzte Darstellung eines Mischwesens aus der Zeit des frühen Jungpaläolithikums vor etwa 35 000 bis 40 000 Jahren. Der Hohlenstein gehört zu einer Gruppe von Höhlen auf der Schwäbischen Alb, aus denen die ältesten bekannten Belege figürlicher Kunst der gesamten Menschheitsgeschichte stammen und die aus diesem Grund seit 2017 UNESCO-Weltkulturerbe sind. Da der aktuelle Erhaltungszustand der Schichten in der Höhle weitgehend unbekannt war, wurden zwischen 2008 und 2013 vom Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart neue Ausgrabungen durchgeführt. Dabei stellte sich heraus, dass sowohl im Höhleninneren als auch auf dem Vorplatz noch intakte fundführende Schichten vorhanden sind. Überraschend kamen dabei auch weitere Fragmente der Figur des Löwenmenschen zutage.



Prof. Dr. Ulrike Plate

Personalia

Prof. Dr. Ulrike Plate zur Honorarprofessorin ernannt

Im März 2019 wurde Landeskonservatorin Dr. Ulrike Plate von der Universität Stuttgart zur Honorarprofessorin ernannt. Am dortigen Institut für Architekturgeschichte ist sie seit 2011 als Lehrbeauftragte schwerpunktmäßig für das Fach Denkmalpflege zuständig. Die Studierenden werden in die Geschichte der Denkmalpflege eingeführt, lernen Motivationen für die Erhaltung von Denkmälern kennen und die sich daraus entwickelnden, unterschiedlichen Konservierungstheorien. Sie bekommen Einblicke in Geschichte und Aufbau der staatlichen Denkmalpflege und können an Terminen vor Ort teilnehmen. Sie werden aufgefordert, ein eigenes Verhältnis zur gebauten Geschichte aufzubauen, Werte zu erkennen und zu vermitteln und sich mit Fragen der Erhaltung auseinanderzusetzen.

Als Landeskonservatorin leitet Dr. Ulrike Plate das Referat Praktische Denkmalpflege und Denkmalförderung seit Oktober 2018. Im Dezember 2019 wurde sie als Abteilungsdirektorin zur Leiterin des Abteilungsbereichs Bau- und Kunstdenkmalpflege bestellt. Damit lenkt sie mit einem Team aus zwei weiteren Referatsleitern die Geschicke der Bau- und Kunstdenkmalpflege in Baden-Württemberg. Zu ihrer bisherigen beruflichen Laufbahn vgl. die Porträts in Denkmalpflege in Baden-Württemberg 1996, S. 170 und 2008, S. 180f. sowie die Beilage Denkmalstimme 2018, S. 7).

Abbildungsnachweis

U1, U2 © by Katja Fouad Vollmer; S205, S291o/u, S289u, 292o RPS-LAD; S206, S213ol, S213or Rose Hajdu; S207o, S211 Luftbild Strähle, Schorndorf; S207u Stadtarchiv Stuttgart; S208o LHS Stuttgart; S208u nach: Das Werk, Schweizer Monatsschrift für Architektur, Kunstgewerbe, Freie Kunst, 1927, Heft 9; S209o nach: Bau und Wohnung, 1927; S209u nach: Der Baumeister, 1928, Heft 10; S210o nach: Das ideale Heim, 1927, Heft 9; S210u Stein Holz Eisen, 1927, Sondernummer 2; S212o RPS-LAD, Inken Gaukel; S212u Pressefoto Kraufmann & Kraufmann; S213u Staatliches Hochbauamt Reutlingen, Inken Gaukel; S214, S229o RPS-LAD; S215o, S220 Pausa-Sammlungen, Mössingen, Engelbert Schramm, Neufra; S215u, S276o, S280o/m/u, S282l/r/u, S292u RPS-LAD, FP; S216ol Pausa-Sammlungen, Mössingen, Inv.Nr. MB00025, RPS-LAD, FP; S216om aus: Thiele, G. E.: Künstlerische Wege in der Textil-Industrie. Pausa-Decken und Pausa-Stoffe. In: Die Textil-Woche 45 v. 6.11.1925; S216or, S216u Pausa-Sammlungen, Mössingen, RPS-LAD, FP; S217o Museum in der Kulturscheune, Mössingen; S217u aus: 10 Jahre Werkbund-Arbeit in Württemberg, Stuttgart 1930; S218o Bauhaus-Archiv Berlin (F 9016/1); S218u, S219 aus: Wangler, Wolfgang: Bauhaus-Weberei am Beispiel der Lisbeth Oestreicher, Köln 1985, S. 12 u. S. 32-33; S221o, S225o/u, S226u, S227 RPS-LAD, Anne-Christin Schöne; S221u, S222o/u Foto des Pausaarchivs der Stadt Mössingen, Fotograf unbekannt; S223o/m/u RPS-LAD, Joachim Feist; S224o/u, S226o Detlef Göckeritz; S229u aus: Reichsforschungsgesellschaft für Wirtschaftlichkeit im Bau- und Wohnungswesen e. V., 1929, Bild 73; S230l nach Reichsforschungsgesellschaft für Wirtschaftlichkeit im Bau- und Wohnungswesen e. V., 1929, S. 118; S230r VG Bildkunst, Bonn 2019; S231o VG Bildkunst, Bonn 2019 / Staatliches Hochbauamt Reutlingen; S231m gta Archiv / ETH Zürich, Alfred Roth; S232 Horst Rudel; S233l VG Bildkunst, Bonn 2019 / Klaus-Jürgen Edelhäuser; S233r, S234m/u Klaus-Jürgen Edelhäuser; S234o Ulrike Piper-Wölbert; S235o–S241 RPS-

LAD, Uli Regenseit; S242o RPS-LAD, Visuell; S242u, S243–244, S245r/ml, S246o RPS-LAD, Visuell, Fabian Schöttle; S245ol, S246m–247m RPS-LAD, Irene Plein; S248o Stadt Ulm, Nadja Wollinsky; S248u RPS-LAD, Gasse; S249, S253r//u RPS-LAD, Oliver Nelle; S250l/r RPS-LAD, S. Papadopoulos; S251l/r/m, S252u RPS-LAD, Labor für Archäobotanik; S252o © RPS-LAD, Marion Sillmann; S254 RPS-LAD, Sebastian Million; S255–S259, S260u–261u Federseemuseum Bad Buchau; S260o RPS-LAD, F. Kömmel; S262u LGL, Birgit Tuchen; S263o, S267 RPS-LAD, Christoph Steffen; S263u eScience-Center der Universität Tübingen, Matthias Lang; S262o, 264, S266 Landesmuseum Württemberg, P. Frankenstein / H. Zwietsasch; S265o/u Archiv des Hauses Württemberg, Schloss Althausen; S269–275 Gerd Schäfer; S276u Staatsarchiv Sigmaringen, Wue 65-26 T 10_1_02; S277 Akademie der Künste, Berlin, Hugo-Häring-Archiv Nr. 1273 LJ 83/7; S278o Akademie der Künste, Berlin, Hugo-Häring-Archiv Nr. 1273 LJ 83/2; S278u Akademie der Künste, Berlin, Hugo-Häring-Archiv Nr. 1321 LJ 114/1; S279 Staatsarchiv Sigmaringen, Wue 65-26 T 10_1_03; S281o RPS-LAD, Ackmann; S281m RPS-LAD, Franzke; S283–284u RPS-LAD, Andrea Steudle; S285 Belsler Verlag; S286 Stadt Mengen; S287 Stadt Esslingen am Neckar; S288 VEWA e. V.; S289o Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, Markus Amend; S289m RPS-LAD, Christine Schaal; S290 RPS-LAD/Gesellschaft für Arch. in Württemberg und Hohenzollern e.V.

RPS-LAD = Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart; OB = Otto Braasch; KF = Karl Fisch; IGM = Iris Geiger-Messner; BH = Bernd Hausner; YM = Yvonne Mühleis; FP = Felix Pilz; ALM = Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg, Konstanz; LGL = Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg.